

Hier entstehen Betreuungsplätze für 80 Kinder

Carolin Beyer

BRINCKMANSDORF Aktuell wird am Rande des neuen Wohngebiets Alte Molkerei im Rostocker Stadtteil Brinckmansdorf noch gehämmert und gebohrt. Neben Wohnungen für Senioren soll hier zusätzlich ein Kindergarten entstehen, der ab Sommer 2023 eröffnet und den Namen Christophorus-Kindertagesstätte tragen wird. In insgesamt vier Krippen- und zwei Vorschulgruppen sollen 80 Kinder im neuen Kindergarten in Rostock Platz zum Spielen und Lernen finden. Das sagt die zukünftige Kita-Leiterin Wiebke Barten. Derzeit befindet sich das Gebäude

noch im Bau, ab August soll es laut Bauherr, dem Wohnungsunternehmen Semmelhaack, bezugsfertig sein. Interessierte Eltern können ihre Kinder ab sofort anmelden und über die E-Mail-Adresse kita.rostock@cjd.de Kontakt aufnehmen. „Wir suchen derzeit auch noch Mitarbeitende und ich hoffe natürlich auf tolle Kolleginnen und Kollegen“, sagt Wiebke Barten. Im Kindergarten des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) sollen verschiedene pädagogische Ansätze miteinander kombiniert werden. „Es wird beispielsweise einen Montessori-Bereich geben, aber auch Bereiche aus dem Situationsansatz.

Wir suchen uns von allem das Beste aus“, so Wiebke Barten.

Wichtig sei ihr außerdem, die Bedürfnisse der Kinder mit einzubeziehen und ständig im Austausch mit den Eltern zu sein. „Diese geben uns schließlich ihr wichtigstes Gut zur Betreuung“, so die künftige Kita-Leiterin. Auch wenn es sich beim Christophorus-Kindergarten um einen christlichen Kindergarten handelt, seien Kinder jeglicher Religion willkommen. „Wir werden christliche Feste feiern, uns aber auch mit Festen anderer Religionen beschäftigen“, so Wiebke Barten.

In dem Gebäude, in dem der Christophorus-Kinder-



Ein Blick auf die Baustelle: Aktuell laufen die Arbeiten für die Kita im Wohngebiet Alte Molkerei.

Foto: Carolin Beyer

garten künftig seine Räume haben wird, werden auch viele Senioren wohnen. Das Wohnungsunternehmen Semmelhaack baut dort so genannte Servicewohnun-

gen speziell für ältere Mieter. Für die künftige Kita-Leiterin Wiebke Barten ist es wichtig, dass die Kinder die Senioren kennenlernen und umgekehrt.